



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*Herrn Oberbürgermeister
Uwe Schneidewind*

*Herrn Stv. Ulrich T. Christenn,
Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt*

Es informiert Sie Bettina Brücher
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563-62 04
Fax (0202)
E-Mail bettina.bruecher@gruene-wuppertal.de
Datum 30.05.2022

Antrag

Drucks. Nr. VO/0653/22
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
08.06.2022	Ausschuss für Umwelt
20.06.2022	Hauptausschuss
21.06.2022	Rat der Stadt Wuppertal

Regionale Landwirtschaft auf der Kleinen Höhe stärken - Nutzungsverträge verlängern Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30.05.22

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Christenn,
die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, des Hauptausschusses und des Rates mögen beschließen:

1. Der Ausschuss für Umwelt spricht sich für den dauerhaften Erhalt der Kleinen Höhe als Landschaftsschutzgebiet und landwirtschaftlich genutzter Fläche aus.
2. Die Nutzungsverträge, die die Stadt Wuppertal mit Landwirt*innen über die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen auf der Kleinen Höhe abgeschlossen hat, werden nach Auslaufen mit einer Laufzeit von 5 Jahren verlängert.
3. Die Verlängerung wird dabei gekoppelt an eine nachhaltige Bewirtschaftung mit ökologischeren Anbaumethoden (z.B. Verzicht auf Glyphosat-Einsatz, Fruchtfolgen etc.).
4. Die Stadt Wuppertal setzt sich dafür ein, die im Regionalplan Düsseldorf als Gewerbegebiet (GIB) und als Fläche für zweckgebundene Nutzung (ASB) festgesetzte Fläche der Kleinen Höhe zukünftig als Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche (AFA) auszuweisen.

Begründung

Sämtliche Bauplanungen auf der Kleinen Höhe sind gescheitert oder wurden nicht umgesetzt. Die Kleine Höhe als Teil eines regionalen Grünzuges mit einer hohen ökologischen Bedeutung sowie als Naherholungsfläche und landwirtschaftlicher Nutzfläche soll daher als Freiraum langfristig erhalten bleiben. Die Pachtverträge, die bisher mit

Landwirt*innen über Flächen auf der Kleinen Höhe abgeschlossen wurden, sollten auf 5 Jahre verlängert werden.

Vor dem Hintergrund der Anforderungen des Klimawandels auch an die landwirtschaftliche Lebensmittelproduktion sollte die Chance genutzt werden, den Abschluss von Pachtverträgen über landwirtschaftliche Flächen an die Vorgaben ökologischer Landwirtschaft zu koppeln. Bodenschutz, Artenvielfalt und gesunde Lebensmittel aus der Region sind wichtige Beiträge für mehr Klimaschutz in Wuppertal. Gleichzeitig wird die regionale Lebensmittelerzeugung im Rahmen lokaler Wertschöpfungsketten gestärkt.

Mit freundlichen Grüßen

Iris Theuermann
Stadtverordnete

Paul Yves Ramette
Fraktionsvorsitzender